

Die Halle überzählich des postmaligen...
Anzahl 2,50 M., durch die Post...
25 M. an die Zustellungsgebühr...
Bestellungen werden von allen Reichs-...
postanstalten angenommen.

Abend-Ausgabe.
Saale-Beitung.
Achtundvierzigster Jahrgang.

werden die 6 getappten Kolonnen...
oder deren Raum mit 80 Pfg. be-...
rechnet und in untern Annahmestellen...
und allen Anzeigen-Geldstellen an-...
genommen. Reklamen die Seite 1 M.

Der Kaiser im Felde.

W. T. B. Berlin, den 16. August. Der Kaiser hat heute Berlin in der Richtung nach Mainz verlassen.

Des Kaisers Abschiedsgruß.

Der Kaiser hat sich mit herzlichen Worten von der Berliner Bürgerschaft verabschiedet und ist gestern ins Hauptquartier abgereist. Persönlich konnten ihm nur die Vertreter der Berliner Bürgerschaft Abschiedsgrüße überbringen.

W. T. B. Berlin, 16. August. Der Kaiser hat an den Oberbürgermeister von Berlin folgenden Erlaß gelangen lassen:

„Der Fortgang der kriegerischen Operationen nötigt mich, mein Hauptquartier von Berlin zu verlegen. Es ist mir ein Herzensbedürfnis, der Berliner Bürgerschaft mit meinem Lebwohl innigsten Dank zu sagen für alle die Kundgebungen und Beweise der Liebe und Zuneigung, die ich in diesen großen und schicksalshohen Tagen erfahren habe. Ich vertraue fest auf Gottes Hilfe, auf die Tapferkeit von Heer und Marine und die unerschütterliche Einmütigkeit des deutschen Volkes in den Stunden der Gefahr. Unserer gerechten Sache wird der Sieg nicht fehlen.“

Der Oberbürgermeister und der Stadterordnetenvorsteher dürften heute morgen dem Kaiser kurz vor der Abreise die Abschiedsgrüße der Stadt Berlin darbringen.

Der Landsturm.

Schon am ersten Mobilmachungstage wurde bekanntlich der Landsturm in den Grenzorten im Osten und Westen aufgerufen. Aber es blieb den kommandierenden Generalen überlassen, die näheren Anordnungen über die Einberufung des Landsturms zu treffen.

Am die Organisation des Landsturms noch einmal kurz zusammenzufassen, so gehören zum 1. Aufgebot alle Wehrfähigen, die weder im Heere noch in der Marine gebient haben, vom 17. bis 39. Lebensjahre. Mit vollendetem 39. Jahre treten sie in das zweite Aufgebot über, das außerdem alle gebienten Leute dieses Jahrganges aufnimmt.

Es wird nicht ausbleiben, daß ängstliche Gemüter aus diesem allgemeinen Aufgebot des Landsturms auf eine Verschärfung unserer militärischen Lage schließen, die dem Volke noch vorenthalten werde. Das ist selbstverständlich eine gänzlich unbegründete Beforgnis.

Reichsgebiets ausmachen. Wenn bisher einzelne Korpsbezirke vollkommen von der Benutzung des Landsturms befreit waren, so waren dafür allein die Anforderungen unseres Wirtschaftens maßgebend.

Deutsche Kraft.

Ein deutsches Wort aus deutschem Mund Und deutsche Hand zu deutschem Band; In deutscher Hütte deutsches Schwert, Das fed auf Feindes Nacken fährt.

Deutsch hängere in deutschem Haus, Ein deutsches Lied bei deutschem Schmaus, Ein deutsches Kleid auf deutschem Leib, Für deutschem Mann ein deutsches Weib.

Und was Alibiater nie verschmäht: Aus deutschem Herzen deutsches Gebet, Das, ob es noch so finstlich klingt, Bis in der Himmel Himmel dringt.

Das Wort des Herrn rein deutsch und gut, Wie's uns erworben Luthers Mut; Vom Schiffswehdeher unerwählt, Vom Heldenmohlsch unerwählt.

Kurz, unser Schmach und Ehrenruhm Sei Deutschem nur und Christentum; So jaget wir mit Schwert und Wort Wohl hunderttausend Censur fort.

und mit seinen äußersten Spitzen nicht gar weit von der belagerten Grenze entfernt ist, bisher eine Aushebung des Landsturms nicht angeordnet war.

Der Landsturm wird also aller Wahrscheinlichkeit nach — im Nach- und Siderbeisichtend Verwendung finden. Für manchen Familienvater in Jahren wird es keine Kleinigkeit sein, jetzt sich noch die ersten Anfangsgründe militärischen Drills anzugewöhnen.

W. T. B. Berlin, 16. August. Der Zweck des Aufgebots des Landsturms ist es in erster Linie, die sämtlichen zur Verwendung im Felde geeigneten Kräfte für die Einstellung in mobile Formationen freizumachen.

das Aufgebot des Landsturms in einen späteren Zeitabschnitt der Mobilmachung verlegt worden ist. Das Aufgebot des Landsturms bedeutet durchaus noch nicht die Einstellung sämtlicher Landsturmpflichtigen in militärische Formationen.

Stellvertretung des Kaisers und Königs.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht in einer Sonderausgabe folgenden Allerhöchsten Erlaß des Kaisers über die Ermächtigung des Reichsanzalters zur selbständigen Erledigung von Regierungsgeschäften im Bereiche der Reichsverwaltung vom 16. August 1914:

In dem Wunsch, während meiner Abwesenheit im Felde die unverzügliche Erledigung der Regierungsgeschäfte zu sichern, will ich den Reichsanzalter bis auf weiteres ermächtigen, folgende sonst zu meiner Entscheidung gelangende Angelegenheiten im Bereiche der Reichsverwaltung selbständig zu erledigen:

- 1. Bewilligung aus meinem Dispositionsfonds bei der Reichshauptkasse, sowie es sich um die Weiterbewilligung laufender Unterhaltungen oder um Bewilligung einmaliger Unterhaltungen handelt.
2. Erlaß von Forderungen, Erstattung vom Reiche veraninnter Beträge, Niederlegung von Fehlbeträgen.
3. Abänderungen von Beiträgen.
4. Genehmigung von Schenkungen und Zuwendungen.
5. Verleihung von Anstellungsberechtigung.
6. Ernennung und Entlassung der Präsidenten und Mitglieder der Kaiserlichen Disziplinärbehörden, der Mitglieder der technischen Kommissionen für Seeschiffahrt und des Versicherungsbetrats, der händigen Mitglieder im Nebenamt sowie der richterlichen Beamten, der Mitglieder höchster Verwaltungsgerichtshöfe und beim Aufseherat für Privatversicherung, der händigen Mitglieder des Patentamtes, der Vorsitzenden und Beisitzer des Oberrecamtes und Oberprüfungsgerichts, der Prioren richter und deren Stellvertreter, sowie Bankkommissionen bei Reichsbankhauptstellen.
7. Verleihung von Beamten in den Ruhestand.
8. Bewilligung von Pensionszuschüssen auf Grund des Artikels 1, Ziffer 1 des Gesetzes vom 22. Mai 1895 (Reichsgesetzblatt S. 237).

Die demnach ergehenden Erlasse sind zu zeichnen: Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung des Kaisers, der Reichsanzalter.

Berlin, Schloß, 16. August 1914 Wilhelm I. K. v. Bethmann Hollweg.

W. T. B. Der „Preussische Staatsanzeiger“ veröffentlicht in einer Sonderausgabe folgenden Allerhöchsten Erlaß des Königs über die Ermächtigung des Staatsministeriums zur selbständigen Erledigung von Regierungsgeschäften im Bereiche der Staatsverwaltung vom 16. August 1914:

Zu dem Wunsch, während meiner Abwesenheit im Felde die unverzügliche Erledigung der Regierungsgeschäfte zu sichern, will ich das Staatsministerium bis auf weiteres ermächtigen, nach Maßgabe der von mir genehmigten besonderen Vorkehrungen bestimmte, sonst zu meiner Entscheidung ge-







**Ämliche Bekanntmachungen.**

Über das Nachlass-Verfahren des am 3. August 1914 zu Epfendorf verstorbenen Gutsbesizers **Theodor Diebeler** wird heute am 15. August 1914, vormittags 11 1/2 Uhr, das Kontroversverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Max Anode** in Halle a. S., Bernauerstraße 5, wird zum Kontroversverwalter ernannt.

Kontroversforderungen sind bis zum 1. Oktober 1914 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Wahlprüfung über die Beibehaltung des vorgenannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintrittsbenfalls über die im § 132 der Kontroversordnung bestimmten Gegenstände am **17. September 1914, vormittags 11 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am **18. September 1914, vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte im Saale 13, Zimmer Nr. 45, Termin anberufen.

Allen Personen, welche eine zur Kontroversmalle gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Kontroversmalle etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Erben des Gemeindefuldners zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung anzuerkennen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesehen, Befreiung zu beantragen, bis zum 14. September 1914 Angelegenheit zu machen.

Halle a. d. S., den 15. Aug. 1914.

Der Gerichtsvorsteher des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

**Evangelisch-Sozialer Pressverband für die Provinz Sachsen E. V.**

**Kriegsplakat Nr. 2**  
soeben erschienen. Inhalt an jeder Anschlagszule zu ersehen. Preis 20 Pf. Zu beziehen durch Geschäftsstelle des Pressverbandes Halle, Steinweg 20, Hof 1.

**Lebens-Versicherungen**  
inklusive  
**Kriegsrisiko**  
nimmt sofort, ohne Zuschlag für Landsturmplichtige (aktives Militär nur geringen Zuschlag) auf

**Alle Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**  
Vertreter: **Johannes Erbs,**  
Dorotheenstrasse 1. Telephon 986 u. 8213.

**Vorzüglicher Haustrunk.**  
Braunbier zum Selbstfüllen per Ltr. 12 1/2 Pfg.  
Weizenbier per Ltr. 15 Pfg.  
Erhältlich täglich frisch in der Brauerei.

**Schwemme-Brauerei, Halle a. S.**  
Gegr. 1718. An der Schwemme 1. Fernspr. 1318.

**Unterricht.**  
**Chemie-Schule für Damen**  
Aussichtsreicher Frauenberuf. Prospekt u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

**Carl Giesehoff**  
Bücher-Verleger  
Bureaukauf u. Landw. Buchh. Halle a. S.  
Fennrl 3013, Gr. Ulrichstr. 44  
Übernimmt die Leitung des in Ordnung und die fortlaufende Führung der Bücher von Kaufleuten, Landwirten, Gewerbetreibenden und Wissenschaftlern jeder Art, die Ausstellung v. Bilanzen, Inventuren, Vermögensverwaltungen, Einziehung von Ausstanden u. s. w.

Vieljähriger prima Referenzen

**Vermietungen.**  
**Lafontainestr. 2**  
1. Etage, 7 Z. mit Bad, Bad, 1.10 zu v. R. Burgstr. 42, II.

3 Zim., 1er od. möbl., eo. m. Küche zu v. Rindarstr. 10 D.

**Belonders billig!**  
**Wardsee,**  
Gr. Ulrichstr. 58.

**10-12 gute Arbeitspferde,**  
anfer 20 Stück bis Wahl, Kögen sofort preiswert zum Verkauf. Die Pferde werden unter voller Garantie verkauft. Die Hälfte des Kaufpreises kann sofort gezahlt werden.

**Zugrechtshäft**  
**Landesbergerstr. 65,**  
Telephon 3882.

**Ernst Heinrichshofen,**  
Halle a. d. S., Krusenbergr. 28.

**Leiden Sie an Krampfadern?**  
Kramplinder - Gummasche, Kramplinderhinde Simplex, Brander Ideenbinden, Teufels Dinkobänder, Trikotschneebinden, Gummischlinge sind anerkannt die besten Mittel dagegen.

Halle a. S., Bernauerstr. 10, Fennrl 2620, Gegr. 1831.

**P. P.** Im Hinblick darauf, dass durch die Mobilmachung der Güterverkehr stockt, von den Flaschenfabriken also keine Flaschen herein kommen, können, sind die Brauereien und Mineralwasserfabriken mehr oder weniger mit Flaschenmaterial in Verlegenheit.

Um nun die verehrlichen Abnehmer gleichwohl prompt mit Flaschenbier, Limonaden und Selter bedienen zu können, ist es geboten, die leeren Flaschen und Kästen sofort nach Entleerung den Lieferanten oder den Verkaufsstellen zurückzugeben.

Die Geschirrführer sind angewiesen, jederzeit Flaschen, ganz gleich in welchen Mengen, mitzunehmen.

Gleichzeitig machen Unterzeichnete das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, dass Bier- und Mineralwasserflaschen unverkäufliches Eigentum derer sind, dessen Firma im Glase eingegossen ist; wer also solche Flaschen verschenkt, verkauft, vernichtet oder für andere Zwecke braucht, würde eine strafbare Handlung begehen.

Wir bitten daher das verehrliche Publikum höflichst und dringend, entleerte Flaschen baldmöglichst unseren Geschirrführern oder den Verkaufsstellen zurückzugeben und sagen im voraus für liebenswürdige Unterstützung verbindlichsten Dank.

**Brauerei-Verein, Bezirks-Mineralwasserfabrikanten-Verein**  
Gruppe Halle a. S. Halle a. S.

**Wichtig! Kriegsversicherung Wichtig!**  
für Freiwillige, Angehörige der Ersatz-Reserve und des Landsturmes, sowie Sanitätspersonal, Militär-Geistliche, Beamte der Intendantur und der Feldpost schließt noch heute die

**Stettiner Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,**  
ab. Sicherheitsfonds 420.000.000 Mark. Zur Abgabe von Empfehlungen erkläre ich jederzeit gern bereit

**Walter Rühlemann, Gc. Brauhausstr. 17,**  
**Ferdinand Keller, Landsberg.**

**Elfenbeinseife**  
Ist ein mit dem Elefant - Unschuldig für jeden Haushalt - Fast überall zu haben. Fabrikanten: **Stiller & Hornow, Chemnitz.**

**Pulverisierter Connermischer Cement Kalk**  
U. Roth's Cementfabrik CONNERN (Saalestrasse)

**Wichtig! Kriegsversicherung Wichtig!**  
für Freiwillige, Angehörige der Ersatz-Reserve und des Landsturmes, sowie Sanitätspersonal, Militär-Geistliche, Beamte der Intendantur und der Feldpost schließt noch heute die

**Stettiner Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,**  
ab. Sicherheitsfonds 420.000.000 Mark. Zur Abgabe von Empfehlungen erkläre ich jederzeit gern bereit

**Walter Rühlemann, Gc. Brauhausstr. 17,**  
**Ferdinand Keller, Landsberg.**

**Wichtig! Kriegsversicherung Wichtig!**  
für Freiwillige, Angehörige der Ersatz-Reserve und des Landsturmes, sowie Sanitätspersonal, Militär-Geistliche, Beamte der Intendantur und der Feldpost schließt noch heute die

**Stettiner Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,**  
ab. Sicherheitsfonds 420.000.000 Mark. Zur Abgabe von Empfehlungen erkläre ich jederzeit gern bereit

**Walter Rühlemann, Gc. Brauhausstr. 17,**  
**Ferdinand Keller, Landsberg.**

**Hallescher Eisklub (eingetragener Verein).**  
Bekanntmachung.  
Die Mitglieder des Hallischen Eisklubs werden hiermit zu der am Dienstag, den 23. August 1914, abends 8 1/2 Uhr, im Conzertsaal des Vereinshauses (Hotel Kronprinz) stattfindenden **Außerordentlichen Mitgliederversammlung** mittels Erledigung nachgefordert.

**Tagesordnung:**  
1. Bericht des Vorstandes über den Antrags des Vorstandes, der Vorstand des Hallischen Eisklubs wird ermächtigt, 10.000 (Zehntausend) Mark als Mitgliedsbeitrag für Halle aus den Mitgliedern zu verwenden, gleichwohl einzuladen.  
2. Eine besondere Einladung an die stimmberechtigten Mitglieder unterliebt.

Halle (Saale), am 15. August 1914.

**Der Vorstand:**  
Goschler, Landratsdirektor, Vorsitzender.

**Aerztlicher Verein.**  
Herr Dr. Zander wird am Mittwoch, den 19. August, 8 1/2 Uhr abends, in der chirurgischen Klinik einen unentgeltlichen Vortrag über **Kriegschirurgie** beginnen. Erster Vortrag: **Allgemeine Verbandswunde.** Gleichzeitig erfolgt eine Besprechung bezügl. der späteren Vorträge, sowie etwaiger Operationsübungen.

**Bencke.**

**Jeden Dienstag Schlachtfest.**  
Fr. Fische, Gochstraße 52.

**Herrn Sie Honig,** wenn täglich Ihre Gesundheit erhält, wollen Sie den reinen Bienenhonig (hervorragend schone Qualität) 1/2 D. 90 Pfg., bei 5 D. 450 Pfg. empfehlen.

**Carl Pöschel, Marktpl. 1. Surm.**

**Insbesonderer nach Beschäftigung**  
S. u. a. d. Halle Gochstr. 30. 2. Et.

**Über Land u. Meer**  
Vertriebsleiter: Rudolf Presber  
Rienitzstr. 24. - pr. 20/65 Pfg.

Der neue Jahrgang wird eröffnet mit dem neuesten Roman von **Ludwig Ganghofer: „Der Ochsenkrieg“**, der einen ganz erlebten Genuss gewährt und, fern von Romanelementen, die Geschichte unserer ersten Schriftsteller.

In der Abtheilung **Kultur der Gegenwart** wird über die Fortschritte auf den wichtigsten Gebieten menschlichen Schaffens und Wissens berichtet.

**Große, mehrfarbige und schwarze Reproduktionen bedeutender Kunstwerke.**

Jeder Abonnent hat Anspruch auf zwei farbige Kunstblätter, worüber die Anfordernung in Nummer 1 Auskunft gibt.

**Moderne illustrierte Wochenschrift für das deutsche Haus**

Probe-Nummer kostenlos durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Zeitschrift-Verlagsanstalt in Stuttgart. Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

**Städt. Arbeitsnachweise**  
Halle a. S., Saalstraße 2.  
Antragsteller, die eine Stelle suchen, sind gebittet, sich bei der Arbeitsnachweise zu melden, am besten am Montag, den 1. September, um 10 Uhr, am Sonnabend von 8-2 Uhr.

**Offene Stellen.**  
Weibliche.  
Suche zum 1. Oktober ein älteres zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Monatlicher Lohn 18-20 Mk. Sehe mich ein.

**Frau Major Wilde, Bismarckstr. 12, Saalbrunn.**

**Aufwartung gesucht**  
3 mal wöchentlich, 3 Stunden. Zu mehr News schreiben bei 1. Z. Dienstag und Mittwoch von 3 bis 4 Uhr.

**Rein's Durchschreib-Bücher.**  
Eduard Rein Chemnitz.  
**Rein's Farbpapier.**

**Kaufgesuche.**  
**!! Russische Rubel !!**  
kaufe ich jeden Rubel. Ebenso Staatspapiere oder Industrie Aktien. Preis 100 Mark. Berlin, Charlottenburg, Gerdinstraße 13.

**Stroh,**  
alle Sorten in gepressten Ballen kaufen **P. Riemann & Co.,** Magdeburg. Tel. 7434

**Die Volksküchen**  
bestehen sich:  
1. Stennostraße Nr. 31.  
2. Markt (im rosen Zentrum).  
Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich.  
1 ganzes Brotstück zu 25 Pfg., 1 halbes Brotstück zu 15 Pfg.  
Nur zu essen und kalten Portionen, wie sie an beliebigen Tagen in beiden Küchen verabreicht werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Ranke vormals Otto Hille, Gochstr. 66, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 83. Nur bei den Meistern Biermännern.

**Plaqueur Rosinjade**  
neig abgeföhrt, Sonntag von Theatersplatz bis Bahnhofsplatz ansetzen. Bitte gegen Bezeichnung abgeben. **Preisunterstütze 12.**

**Roten Kreuzes**  
neig ich alle, nicht mehr brauchbare Gold- und Silberarbeiten zum Einschmelzen an.

**Juwelier Tittel.**

**Familien-Nachrichten.**  
Die Geburt eines **Jungen** zeigen hierdurch an **Max und Lene Sternfeld** geb. Sernau.

**Leicht. Pferd,**  
fähig zu verkaufen. **F. Gustav Zahn, Königsr. 59.**

**Statt besonderer Anzeigen!**  
Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Hildegard** mit dem Landwirt Herrn **Fritz Messthaler** aus Nürnberg, Vizewachmeister im Bayer. Res.-Feld-Art.-Regt. Nr. 1, beehren wir uns anzuzeigen.

**Ludwig Grün und Frau,**  
Emilie geb. Kleeberg.  
Halle a. d. S., im August 1914.  
Von Gratulationsbesuchen bitten wir abzusehen.

**Statt besonderer Anzeig.**  
Heute morgen wurde uns unsere innigstgeliebte Mutter **Frau Marie Walckling** geb. **Kallmeyer** durch einen sanften Tod entlassen.

Halle a. d. S., den 16. August 1914.  
**Richard Walckling, Oberlehrer.**  
Die Beisetzung findet von der Kapelle des Nordfriedhofes am Mittwoch nachm. 4 Uhr statt.